Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vale e moderno di Arezzo. Florenz 1983, S. 32 Taf. 2, 8–9.
[12] G. Demians d'Archimbaud: Les fouilles de Rougiers (Var). Contribution à l'Archéologie de l'habitat médiéval en pays méditerranéen. Paris 1980, S. 288 Fig. 1 und S. 289 Fig. 5 und 6. L. Paroli: La ceramica medioevale di roma nella stratigrafia della Cripta Balbi, in: La ceramica medievale nel meditterraneo occidentale. Congr. Intern. della Univ. degli Studi di Siena (Siena-Faenza 1984), Florenz 1986, S. 520 und Taf. XV, 1–4.
[13] op. cit. (Anm. 12), S. 285.
[14] Eine verblüffend ähnliche Raumdisposition findet man z. B. auch in Chartres, wo sich im Südosten der Kirchenapsis die Kanonikerhäuser und im Osten die Bibliothek und der Kapitelsaal befanden; alle diese Räume scheinen jeweils über hölzerne Hochgänge direkt mit der Kirche verbunden gewesen zu sein; vgl. J. van der Meulen: Angrenzende Bauwerke der Kathedrale von Chartres, in: Jb. der Berliner Museen 16, 1974, 5–45.
[15] Matth. Merian. Topographia Helvetiae, Rhaetiae et Valesiae. Frankfurt a. M. 1642, S. 90.
[16] Der in der Turm-Nord-Ecke im 1. Geschoss noch teilweise erhaltene und aufgrund weiterer Fundstücke gut zu ergänzende Kamin kann etwa mit der die Jahreszahl 1539 tragenden Kaminanlage in der 3. Etage der Majorie in Sion verglichen werden; Solandieu (op. cit., Anm. 1), S. 22–23.
[17] Vgl. den Fundbericht inkl. Abb. im JbSGUF 73, 1990, S. 187.
[18] Die entsprechende Forschungsgeschichte ist ausführlich dargelegt bei F.-O. Dubois, A. Lugon: Sion jusqu'au XIIe siècle. Acquis, questions et perspectives, in: Vallesia 40, 1985, 1–60.
[19] Johannes Stumpf: Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen und Völckeren chronickwirdiger thaaten beschreybung, Zürich 1548, Buch XI, Kap. XII, fol. 665r.
[20] Th. van Muyden, V. van Berchem (op. cit., Anm. 3). S. 3 und 9.
[21] wie Anm. 17.
[22] Zu den diesbezüglichen Thesen ausführlich H. Holderegger (op. cit., Anm. 2). S. 4–7; F.- O. Dubuis, A. Lugon (op. cit., Anm. 18), S. 27–31; F.-O. Dubuis, A. Lugon: Sion jusqu'au XVIIIe siècle: état de la recherche et hypothèses de travail, in: 1788–1988. Sion, la part du feu. Urbanisme et société après le grand incendie. Ausst.-Kat. Sion 1988, S. 19–20.
[23] J. Heierli, W. Oechsli: Urgeschichte des Wallis = Mittheil, d. Antiquar. Gesellsch. Zürich, Bd. 24, Heft 3, 1896, S. 104 (8) sowie Taf. 1, 1–5. – Das Wallis vor der Geschichte, 14000 v. Chr. bis 47. n. Chr. Ausst.-Kat. Sion 1986, S. 264, Nr. 1–2 und 15.
[24] z. B. J. Gremaud (op. cit., Anm. 6) Nr. 1417 von 1312, Nr. 2001 von 1352, Nr. 2091 und 1363, Nr. 2309 von 1379 etc.

Adresse der Autorin

Carola Jäggi
lic. phil. I.
Palmenstrasse 15
4055 Basel

Frühjahrsversammlung in Laufenburg

Samstag, den 27. April 1991

11.00 Uhr Besammlung beim Bahnhof.
Besichtigung der Burgruine.
Gemeinsames Mittagessen.
Vortrag von Prof. Dr. Werner Meyer: «Die Grafen von Habsburg-Laufenburg und der Widerstand gegen Österreich 1291».
Gang durch die Altstadt unter kundiger Führung.
Kosten: Fr. 45.– (inkl. Mittagessen und Tagungsbeitrag).
Anmeldung mittels beiliegendem Einzahlungsschein bis zum 31. März 1991.
Den angemeldeten Teilnehmern wird der Ort des Mittagessens rechtzeitig mitgeteilt.

Basel ab 10.15 Uhr
Laufenburg an 10.53
Zürich ab 08.36
Bülach ab 09.04
Laufenburg an 10.05 Uhr

Laufenburg ab 18.05 Uhr
Basel an 18.45
Laufenburg ab 17.23
Bülach an 18.04
Zürich an 18.47 Uhr

Zweitägige Burgenexkursion nach Speyer

Samstag und Sonntag, den 8./9. Juni 1991

Das Schwergewicht des Besichtigungsprogrammes ist den Zeugnissen aus der Zeit des salischen Kaiserhauses von Konrad II. bis Heinrich V. (1024–1125) gewidmet.
Vorgesehen sind folgende Besichtigungen: Speyer, Dom und Salier-Ausstellung – Trifels – Limburg, Kloster und Burg – Winzingen b. Haardt – Klingenmünster, Schlössel – Schlosspark Schwetzingen (Reihenfolge noch offen, Programmänderungen vorbehalten).

8. Juni 1991:
08.00 Uhr Abfahrt in Olten (Bahnhof, Bushaltestelle) per Car,
08.50 Abfahrt in Basel (Centralbahnstrasse beim Bahnhof SBB).
Abendessen und Übernachtung im Hotel Löwengarten, Schwerdstrasse 14, D-6720 Speyer (Tel. 0049 62 32 71 051).
9. Juni 1991: 18.30 Uhr Ankunft in Basel, 19.30 Ankunft in Olten.

Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Kosten: Fr. 295.–, Zuschlag für Einbettzimmer Fr. 30.–.
Leitung: Ernst Bitterli und Prof. W. Meyer.
Anmeldung mit **Postkarte (genaue Adresse, Telefon, gewünschtes Zimmer, Anzahl Personen, Zusteigeort angeben!)** möglichst bald an Herrn Ernst Bitterli, Ruhsthalweg 558, 5015 Niedererlinsbach.

Jahresbeitrag 1990

Aus technischen Gründen wurden die Mahnungen für den noch ausstehenden Jahresbeitrag 1990 nicht versandt. Wir möchten alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 1990 noch nicht entrichtet haben, höflich bitten, dies möglichst bald nachzuholen.

Postcheckkonto Zürich 80-14239-2

Jahresbeitrag 1991

Der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages 1991 wird nicht den «Nachrichten» beigelegt.
Wir bitten unsere Mitglieder deshalb höflich, die Zusendung unseres Einzahlungsscheines abzuwarten und nur mit diesem den Jahresbeitrag zu begleichen.

Wir danken für Ihr Verständnis
Die Geschäftsstelle

Jahresgabe 1990

Die neue Schrift aus der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» enthält die Publikationen über die Erdwerke Stammheimerberg ZH und Salbüel LU.
Die Auslieferung des Bandes verzögert sich voraussichtlich bis etwa April oder Mai 1991. Die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins werden um Verständnis und Geduld gebeten.

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

Geschäftsstelle und Redaktion:
Schweizerischer Burgenverein
Postfach 1539, 4001 Basel
Telephon 061 281 40 77
Postcheckkonto Zürich 80–14239-2
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mit internationalem Einzahlungsschein auf dasselbe Konto

Druck und Gestaltung:
Nord-West-Druck, CH-4632 Trimbach

Titelbild:
Die Kirchenburg Valeria (Photo H. Dreisig, Sion)